

# Newsletter

Neues aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen

## Die kalte Jahreszeit kommt – und die Natur bereitet sich vor

Im Regionalen Naturpark Schaffhausen befinden sich zahlreiche wertvolle und schützenswerte Lebensräume. Von Föhrenstreifen über Bohnerzgruben bis hin zu ökologisch vielseitig gestalteten Rebbergen oder Magerwiesen stellt jeder Lebensraum für sich ein wichtiges Habitat für Tiere und Pflanzen dar.

Sarah Bänziger, Leiterin  
Natur & Landschaft



Je nach Jahreszeit bietet sich den Parkbesuchenden und -nutzenden aus Forst, Landwirtschaft und Naturschutz

sowie den Wandernden und anderweitig Interessierten ein unterschiedliches Bild im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Hört man im Sommer noch das Summen der Wildbienen, so sieht man im Herbst, wie sich die Pflanzen- und Tierwelt intensiv auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Wildbienen platzieren in hohlen Stängeln, in Totholz oder im Boden ihre Eier und legen Futterkammern für ihren Nachwuchs an. Und Amphibien machen sich auf die Wanderung zu einem geborgenen

Plätzchen, um die kalte Jahreszeit zu überstehen. Auch in der Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen stehen saisonal unterschiedliche Arbeiten an. Mit dem Abschluss von 18 durchgeführten Firmeneinsätzen mit knapp 300 Teilnehmenden kann auch im Jahr 2022 erneut eine positive Bilanz gezogen werden. Dank der tatkräftigen Hilfe der Firmen konnten 27 Hektaren von invasiven Neophyten befreit, Ökohaufen aufgeschichtet und unter anderem auch der Bohnerzweig in Wilchingen gepflegt werden. Zusätzlich betreuten wir vier Zivildienstleistende, welche mit ihren insgesamt 165 Arbeitstagen im Naturpark einen grossen Beitrag – vor allem in den Bereichen Kulturlandschaftsaufwertung und Neophytenbekämpfung – geleistet haben.

## Ihre Meinung zum Regionalen Naturpark Schaffhausen interessiert uns!

Nehmen Sie an der Bevölkerungsumfrage teil, damit wir Ihre Wünsche und Bedürfnisse in unsere Arbeit einfließen lassen können.



## Platzieren Sie Ihre Veranstaltung im Kultur- und Bildungskalender 2023

Im Bildungskalender finden Sie spannende Veranstaltungen wie Führungen, Vorträge, Ausstellungen und Exkursionen.

Sie haben die Möglichkeit, **bis zum 8. Januar 2023** Ihr Angebot unter [www.bildungskalender-sh.ch](http://www.bildungskalender-sh.ch) zu erfassen und somit Ihre Veranstaltung **im Kalender zu publizieren**.

Wir freuen uns auf zahlreiche spannende Angebote in unserer Region.



# Die Vielfalt der Wildbienen

Wir alle kennen die Honigbiene. Wildbienen sind jedoch vielen noch unbekannt. Sie produzieren keinen Honig, machen keine Waben und füttern ihre Larven stattdessen mit Pollen. Ausserdem leben sie meist solitär und stechen nicht. Weil sich die Wildbienen gemeinsam mit den Blütenpflanzen entwickelt haben, sind viele Arten stark spezialisiert aufeinander (die Wildbienen sind dann «oligolektisch»). So haben z.B. die Orchideen nur einzelne Bestäuberarten und sind deshalb angewiesen auf «ihre» Bestäuberart. Ein reiches Blütenangebot ist daher essentiell für die Erhaltung der Wildbienen- und Floravielfalt.

→ [rnpsh.ch/natur](http://rnpsh.ch/natur)

**Wildbienen-Quiz**

1 Welche Arten von Pollensammlern gibt es: **Bauchsammler** und **\_\_\_\_\_sammler**?

2 **Bienenarten**, welche auf **gewisse Blütenpflanzen und Pflanzenarten spezialisiert** sind, sind sogenannte «\_\_\_\_\_».

3 Gilt als wichtige **Nistpflanze**: **Wilde \_\_\_\_\_**

4 Wo wird die **Nahrung** für Wildbienen-Nachwuchs **gelagert**?

5 Wie heisst «*Lasioglossum puncticolle*» auf Deutsch? \_\_\_\_\_ **Schmalbiene**



**Wildbienenportrait zur Dreizahn-Stängelbiene**

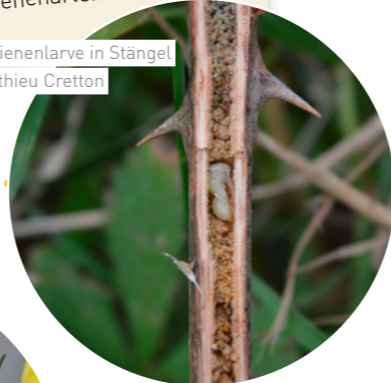
Die Dreizahn-Stängelbiene kann in Buntbrachen, Rebbergen, an Wald-rändern und auf brachliegenden Rohbodenflächen (Ruderalflächen) beobachtet werden. Auch im Siedlungsgebiet ist sie anzutreffen. **Wichtig** für die Art ist vor allem das Vorkommen von mehrjährigen **Stängelstrukturen**, sodass sie ihre **Brutzellen** darin anlegen kann. Als **Nahrung** für die Wildbienenlarven dienen lediglich die **Pollen** von **Schmetterlingsblütlern**, weshalb blütenreiche **Magerwiesen** ebenfalls von grosser Wichtigkeit für den Schutz der Art sind. Diese Wildbiene **gilt** als vom **Aussterben bedroht**.



Dreizahn-Stängelbiene  
[Hoplitis tridentata]  
© André Rey

**Nistplätze**

Etwa **75%** unserer einheimischen Wildbienen **nisten im Boden**. Offene Bodenstellen sollten deshalb ein wichtiger Bestandteil der Landschaft sein, um ausreichend Nistplätze zu gewährleisten. Auch das Stehenlassen von **dürren Pflanzenstängeln** (z.B. Wilde Karde) bildet einen wertvollen Nistplatz für seltene Wildbienenarten.



Wildbienenlarve in Stängel  
© Mathieu Cretton

**Wildbienenportrait zur Kohls Wespenbiene**

Die Kohls Wespenbiene wurde in der Schweiz nur in **einer** kleinen Grube im Kanton **Aargau** und im **Klettgau** nachgewiesen und **galt vorher als ausgestorben**. Sie besiedelt gerne **Lehmgruben, Magerwiesen** und ist auch in **Rebbergen** mit **Abbruchkanten** anzutreffen. Diese sind auch sehr wichtig für die Förderung und Erhaltung der Art. Bezüglich Nahrungssuche ist die Art relativ unspezifisch und nutzt das **Pollenangebot** vieler **verschiedener Pflanzen**.



Kohls Wespenbiene  
[Nomada kohli]  
© André Rey

**Unterscheidungsmerkmale**

Bei der Bestimmung der Wildbienen ist Geduld gefragt: In der Schweiz existieren etwa **600 verschiedene Arten**, welche teilweise nur mithilfe einer Lupe bestimmt werden können. Ein relativ einfaches Unterscheidungsmerkmal ist die Art und Weise, wie der Pollen transportiert wird: Mithilfe von Behaarung kann der Pollen an bestimmten Körperstellen abgelagert und sicher von A nach B gebracht werden. Einige Wildbienenarten sind am Bauch stark behaart (**Bauchsammler**), andere besitzen Borstenkämme an den Beinen (**Beinsammler**) und wieder andere gar am Unterkiefer (**Kropfsammler**).



Runzelwangige Schmalbiene  
[Lasioglossum puncticolle]  
© André Rey



Senf-Blauschillersandbiene  
[Andrena aglissima]  
© André Rey



**Artenvielfalt**

Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat die Reben im Hallauerberg, in Rüdlingen/Buchberg, am Munot sowie an der Rheinhalde kartieren lassen und **Erstaunliches festgestellt**: Alleine in den gut besonnten und blütenreichen Rebbergen in Hallau wurden **92 Wildbienenarten** gefunden! Darunter finden sich auch Arten, welche seit mindestens 20 Jahren nicht mehr oder noch nie in Schaffhausen nachgewiesen werden konnten. Dies sind beispielsweise die Kohls Wespenbiene (Nomada kohli) oder die Runzelwangige Schmalbiene (Lasioglossum puncticolle).



## Helfen Sie mit!

Artenreiche Wiese, Wildbienenhotel, Sandarium, Totholz – das sind Beispiele für Massnahmen, die zum Erhalt der Lebensräume der Wildbienen beitragen. Jede noch so kleine Aktion hat einen grossen Nutzen!

Teilen Sie Ihr Engagement mit uns auf **Instagram!** Posten Sie ein Foto, nutzen Sie den Hashtag **#naturparkschaffhausen** und markieren Sie uns: **@naturparkschaffhausen**

## Forschung Wildbienenförderung

Im Frühling 2022 schloss der Student **Mathieu Cretton** seine **Bachelorarbeit** mit dem Titel «Analyse von Wildbienenlebensräumen zur Förderung seltener Arten im Regionalen Naturpark Schaffhausen» mit Erfolg ab.

Diese Arbeit dient nun als wichtige **Grundlage** für die zahlreichen **Wildbienen-Förderprojekte** im Naturpark. Mithilfe von bereits kleinen Aufwertungen wie Totholz, Abbruchkanten oder der Einsaat von bestimmten Blütenpflanzen können die **seltene Arten gefördert** und ihre Nahrungsquelle gesichert werden. Seit die Vorkommen der Wildbienenarten im Naturpark erfasst wurden, werden immer wieder Fachexkursionen durchgeführt, Schulklassen zur Aufwertung der Flächen mobilisiert und Untersaatmischungen speziell für diese seltene Arten produziert und gratis an die Rebbauren abgegeben.

Die Bachelorarbeit von Mathieu Cretton sowie der Katalog zu optimalen Nisthilfen für Wildbienen können unter folgendem Link angesehen werden:

→ [rnpsh.ch/wildbienen-foerderung](http://rnpsh.ch/wildbienen-foerderung)



# TAGE DER OFFENEN KÜNSTLERATELIERS IM REGIONALEN NATURPARK SCHAFFHAUSEN

Sind Sie Künstlerin oder Künstler innerhalb des Regionalen Naturparks Schaffhausen? Melden Sie sich für die Tage der offenen Künstlerateliers an, welche vom 27. bis 29. Mai 2023 stattfinden und nutzen Sie die Chance, Ihre Arbeiten zu präsentieren.

Anmeldung und Informationen unter:  
→ [kunst-im-naturpark.ch](http://kunst-im-naturpark.ch)



## Urgeschichte erlebbar machen

Reinhard Stamm,  
Steinzeit-Erlebnispädagoge, Exkursionsleiter  
Regionaler Naturpark Schaffhausen

«Projektideen gibt es viele, oft fehlt leider die nötige Unterstützung. Die gebotene Exkursionsleiteraus- bildung und Begleitung des Naturparks erlaubte mir, mit weiteren Exkursionsleitern und Experten ein innovatives Jugendprojekt zu entwickeln. Heute freuen wir uns als Team des Vereins «Steinzeit aktiv», dass in Kooperation, u.a. mit dem Naturpark und der Gemeinde Thayngen, zahlreiche Steinzeitaktivitäten durchgeführt werden. Die erlebnisreiche Vermittlung der regionalen Urgeschichte ist unsere Absicht. Jährlich erleben ca. 1000 Teilnehmende, wie einfach unsere Ahnen lebten. Als Zusatz zum obligaten Steinzeitunterricht sind die Angebote begehrt, sogar über die Kantonsgrenzen hinaus. Fröhliche, interessierte und dankbare Gruppen zu erleben und mit freudiger Fanpost überhäuft zu werden, das ist für mich als Organisator eine Motivation, um mich für das tolle Jugendprojekt zu engagieren.»



## Den Nerv der Zeit treffen

Edith Dreher, Produzentin bei  
Dreher's Fine Food, Schaffhausen

«Das Bewusstsein für Regionalität und Qualität sind die Basis für mein Schaffen. Die Naturpark-Produkte sind besonders geschmackvoll und treffen den Nerv der Zeit. Unsere Produkte sind innovativ, kreativ und werden mit Herz und in unermüdlicher Handarbeit mit sehr wenig Zucker und feinsten auserlesenen Gewürzen hergestellt. Äusserst beliebt sind die UrDinkel-Wyguetzli mit eigener Gewürzmischung oder die sehr leckeren ge- füllten UrDinkel-Biberli. Gebäcke zum Verlieben. Es ist ein gutes Gefühl, dass jedes einzelne Produkt mit und durch meine Hände produziert wird.»

## Der oft unterschätzte Untere Reiat

Jessica Bolli, Naturpark-Produzentin  
Bolli's Määhfarm KLG

«Der Untere Reiat mit den vier Dörfern Opfertshofen, Altdorf, Hofen und Bibern kann so viel mehr als nur «gut» aussehen. Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass es hier eine Vielzahl an Direktvermarktern und zwei sehr innovative Hofläden hat? Auch Erlebnis- routen wurden vom Naturpark Schaffhausen im Unteren Reiat lanciert. Kennen Sie die kulinarische Schatzsuche Savurando (buchbar über [www.savurando.ch](http://www.savurando.ch)) oder den Reiatweg schon? Oder doch nicht? Ich würde sagen: Nichts wie los, ich bin überzeugt, Sie werden hier einiges entdecken und sich in die Region verlieben. Mit Engage- ment, Liebe, Fleiss, Wissen und viel Herzblut tragen ganz viele kleine und grosse Helferlein zur Attraktivität unserer wunderschönen Region bei.»



## Von Wildbienen, Fledermäusen und Vögeln

Mathieu Cretton, Umweltingenieur

«In den letzten zwei Jahren habe ich mich für die Förderung und Kartierung von gefährdeten Vögeln, seltenen Fledermäusen und Wildbienen im Regionalen Naturpark Schaffhausen eingesetzt. Die Entdeckung der Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks hat mich sehr schnell fasziniert. Dank der Unterstützung des Naturparks konnte ich meine Bachelorarbeit zur Förderung seltener Wildbienenarten in der Region durchführen. Durch die verschiedenen Projekte, die ich dort absolviert habe, konn- te ich viel entdecken und lernen. Ich hoffe, dass ich mein Wissen an interessierte Personen weitergeben konnte, mit dem Ziel, dass sie selbst die wunderbare Biodiversität, die der Regionale Naturpark Schaffhausen zu bieten hat, entdecken und unterstützen können.»



### Auflösung zum Wildbienen-Quiz

1: BEIN; 2: OLIGOLEKTISCH; 3: KARDE; 4: FUTTERKAMMER; 5: RUNZELWANGIGE

### Impressum

Regionaler Naturpark Schaffhausen  
Hauptstrasse 50, 8217 Wilchingen  
☎ +41 52 533 27 07

✉ [info@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:info@naturpark-schaffhausen.ch)  
🌐 [www.naturpark-schaffhausen.ch](http://www.naturpark-schaffhausen.ch)  
📘 [facebook.com/naturparkschaffhausen](https://facebook.com/naturparkschaffhausen)  
📷 [instagram.com/naturparkschaffhausen](https://instagram.com/naturparkschaffhausen)